



## GDCh-Fachgruppe NUKLEARCHEMIE



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

### MITGLIEDSCHAFT

**Ordentliche Mitglieder** der Fachgruppe können alle interessierten Personen des In- und Auslandes werden, die nach der Satzung der Gesellschaft Deutscher Chemiker ordentliche Mitglieder der GDCh sind.

**Studierende** der Chemie und angrenzender Gebiete bis einschließlich der Promotion und Personen, die sich in fachbezogener beruflicher oder schulischer Ausbildung befinden, können als studentische Mitglieder bzw. Mitglieder in Ausbildung der Fachgruppe beitreten. Sie bezahlen einen reduzierten Mitgliederbeitrag zur GDCh und keinen Fachgruppenbeitrag. Neue Mitglieder erhalten eine Karlsruher Nuklidkarte als Broschüre bzw. im Posterformat.

**Fördernde Mitglieder** können alle juristischen Personen, zum Beispiel Firmen, Behörden, wissenschaftliche Institute und Vereine, werden.

Eine **assoziierte Mitgliedschaft** ist für diejenigen möglich, die nur an der Mitarbeit in der Fachgruppe Nuklearchemie interessiert sind, und deren Ausbildung nicht aus dem Bereich der Chemie und angrenzender Gebiete stammt und/oder die keine Tätigkeit in diesem Bereich ausüben.

### PREISE

Mit dem Fritz-Straßmann-Preis fördert die Fachgruppe Nachwuchswissenschaftler, die sich auf dem Gebiet der Nuklearchemie durch herausragende wissenschaftliche Leistungen ausgezeichnet haben.

Hervorragende Dissertationen werden von der Fachgruppe mit dem Promotionspreis der Fachgruppe Nuklearchemie gewürdigt.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Fachgruppe setzt sich für eine fachkundige Anwendung von radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung in Forschung, Technik und Medizin zum Wohl von Mensch und Umwelt und für eine fachkundige Bewertung beispielsweise der Kernenergienutzung ein. Damit steht die Fachgruppe der Gesellschaft als kompetenter Ansprechpartner für Diskussions- und Informationsveranstaltungen zur Verfügung.

### KONTAKT



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER  
Mitgliedermarketing / Fach- und Regionalstrukturen  
Dipl.-Biol. Nicole Bürger  
Postfach 900440  
60444 Frankfurt am Main

Telefon: 069 7917-231  
Fax: 069 7917-1231  
E-Mail: [fg@gdch.de](mailto:fg@gdch.de)  
Internet: [www.gdch.de/nuklearchemie](http://www.gdch.de/nuklearchemie)

## Fachgruppe Nuklearchemie



### Forschung & Perspektiven



Bilder: © AREVA NP, Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf, Nucleonica GmbH, 2012, Uni Mainz, CERN, KIT-Coerten, KIT Karlsruhe



# GDCh-Fachgruppe NUKLEARCHEMIE



## ZIELE UND AUFGABEN

Die Fachgruppe Nuklearchemie sieht ihre Ziele und Aufgaben in der Förderung von Kern-, Radio- und Strahlenchemie sowie der dort tätigen Studierenden, Techniker/innen und Wissenschaftler/innen. Dabei stehen der Gedanken- und Erfahrungsaustausch und die Vermittlung fachlicher Anregungen im Vordergrund. Dazu nutzen wir:

- Konferenzen, Arbeitskreise, Mitwirkung am wissenschaftlichen Programm der GDCh
- Publikationen und Monographien auf dem Gebiet der Kern-, Radio- und Strahlenchemie
- Kurse zur Vermittlung des sicheren Umgangs mit radioaktiven Stoffen und zum Strahlenschutz
- Aktive Interaktion mit in- und ausländischen Ausschüssen, Verbänden und Organisationen fachverwandter Gebiete.

Ein wesentlicher Aspekt ist die Sicherung einer ausreichenden Forschungs-, Lehr- und Ausbildungskapazität in Kern-, Radio- und Strahlenchemie.

Einen ausführlicher Einblick in die vielfältigen Themen und Arbeitsfelder nuklearchemischer Forschung und Anwendung ist in der Fachgruppen-Broschüre „Forschung & Perspektiven“ zu finden. Bestellungen per E-Mail an [fg@gdch.de](mailto:fg@gdch.de) oder als PDF-Download unter [www.gdch.de/nuklearchemie](http://www.gdch.de/nuklearchemie).

## ARBEITSSCHWERPUNKTE

Die Fachgruppe Nuklearchemie beschäftigt sich interdisziplinär mit Themen, die den Umgang mit offenen und umschlossenen radioaktiven Stoffen und ionisierender Strahlung beinhalten.

### Grundlagenforschung

- Chemie der schwersten Elemente
- Actinidenchemie
- Kosmochemie
- Radioanalytik

### Gesundheit und Umwelt

- Nuklearchemie in den Lebenswissenschaften (Radiopharmazie)
- Isotopengeochemie
- Strahlenschutz und Radioökologie
- Nukleare Forensik

### Energie

- Partitioning & Transmutation
- Endlagerforschung
- Reaktorchemie
- Tritiumchemie

### Weitere Schwerpunkte

- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Kompetenzerhaltung
- Lehre/Ausbildung

## ARBEITSKREISE

### Analytik mit Radionukliden und Hochleistungsstrahlenquellen

Gemeinsam mit weiteren GDCh-Fachgruppen wird der interdisziplinäre Einsatz von Radionukliden zur Qualitätssicherung von Analyseverfahren und die Analytik an Photonen-, Ionen- und Neutronenstrahlungsquellen gefördert.

### Gemeinschaftsausschuss Strahlenforschung (GAST)

Zusammen mit anderen wissenschaftlichen Gesellschaften arbeitet die Fachgruppe interdisziplinär zum Thema Strahlenforschung und Strahlenschutz.

## VORSTAND

Der für die Amtsperiode 2015 – 2018 gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

### Vorsitzender

Prof. Dr. Christoph E. Düllmann (Mainz)

### Stellvertreter

Prof. Dr. Clemens Walther (Hannover)

### Beisitzer

Prof. Dr. Dirk Bosbach	(Jülich)
Dr. Friedhelm Funke	(Erlangen)
Dr. Silke Merchel	(Dresden-Rossendorf)
Prof. Dr. Petra J. Panak	(Heidelberg und Karlsruhe)
Prof. Dr. Andreas Türler	(Bern)

### Beirat

Dr. Marcus Altmaier	(Eggenstein-Leopoldshafen)
Michael Bremm	(Jülich)
Kathrin Kettenbach	(Mainz)
Prof. Dr. Jörg Steinbach	(Dresden-Rossendorf)

